

Durchstanzbewehrung für Fertigteilwerke

Peikko bringt unter dem Namen „PSB-F“ eine bauaufsichtlich zugelassene (ETA) Durchstanzbewehrung auf den Markt, die speziell auf die Anforderungen von Fertigteilwerken ausgerichtet ist. Das System wurde gemeinsam mit zukünftigen Anwendern entwickelt und bietet vor allem für Werke mit hohem Automatisierungsgrad entscheidende Vorteile. Das komplette „PSB-F“-System besteht aus nur drei Komponenten. Dies bringt für die Fertigteilwerke bei einem minimalen Lagerbestand ein Höchstmaß an Flexibilität und Effizienz mit sich. Durch gezielte Lagerbestellungen werden zudem Frachtkosten gespart.

Planung

Peikko unterstützt bei der Planung und Auswahl, der für die individuelle Bauaufgabe geeigneten PSB-F-Bolzen, -Leisten und Abstandshalter. Einerseits bietet das Unternehmen mit dem „Peikko-Designer“ eine einfach zu bedienende Bemessungssoftware an, andererseits stehen dessen Mitarbeiter für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.



Die Montage des „PSB-F“-Systems ist auf Fertigteilwerke mit einem hohen Rationalisierungsgrad ausgerichtet. Zunächst werden die Langlochleisten verlegt.



Ein Bewehrungsroboter bringt die notwendige Bewehrung und Gitterträger ein. Da keine Bolzen herausstehen, lässt sich die Verlegung reibungslos durchführen.

Montage

Ein weiterer wichtiger Vorzug dieser Durchstanzbewehrung ist ihre einfache und schnelle Verlegung. Zunächst werden die „PSB-F-Leisten“ auf den gekennzeichneten Stellen platziert. Die geforderte Betondeckung wird mit den PSB-Abstandshaltern definiert, die in verschiedenen Höhen angeboten werden. Im nächsten Arbeitsschritt verlegt ein Bewehrungsroboter die untere Biegebewehrung und die Gitterträger. Da zu diesem Zeitpunkt die Bolzen nicht vorhanden sind, kann dies ohne Behinderung erfolgen. Nach diesem Arbeitsschritt werden die PSB-F-Bolzen montiert. Hierfür klickt der Anwender sie einfach in die Langlöcher der PSB-F-Leisten. Die Langlöcher bieten eine ausreichende Montagetoleranz, sodass sich die Bolzen einwandfrei befestigen und ausrichten lassen. Anschließend wird das Deckenelement betoniert.

www.peikko.de
Halle A2, Stand 538



Erst nachdem die Bewehrung platziert wurde, werden die Bolzen des „PSB-F“-Systems auf die Langlochleisten geklickt.



Zum Schluss wird das Deckenelement betoniert.

Fotos: Peikko Deutschland GmbH